



© National Geographic

Trans-Himalaya - "LITTLE TIBET," 2000km von Lhasa entfernt, über Jahrhunderte und Einöden hinweg spirituell und kulturell von dort genährt. „Nabelschnur“ riss 1962 (China besetzt Aksai Chin), "ersetzt" durch eine militärisch motivierte Strassenverbindung mit Indien, die auch eine wirtschaftliche Abhängigkeit vom muslimischen Kaschmir und einen kulturellen Anpassungsdruck bewirkt.

Ladakh ist Indiens grösster und dünnst-besiedelter Distrikt (weder Provinz noch autonomes Gebiet, Teil des Gliedstaates Jammu & Kashmir)

- 98'000 km² - ein wenig grösser als Österreich;
- 290'000 Einheimische
- 50% mongolisch-stämmige, buddhistische Ladakhi: Nordosten und Südosten
- 45% Muslime, Mehrheiten (Baltis, Darden) in West- und Südwest-Ladakh
- seit der Öffnung (1974) jährlich 20'000 ? Touristen (Juni bis September)
- rund 30'000 ? indische Soldaten an den Grenzen zu Pakistan und China
- stabile Population bis ca. 1945, danach langsam, ab 1960 schneller wachsend
- höhenbedingt geringere Humanfertilität

Gebirgswüste (tiefster Punkt 2800 m) mit extremem Klima (Agrarjahr nur 4 Monate); nur 60-100 mm Niederschlag → Gletscher-Schmelzwasser-Irrigation → Gemeinschaftsaufgabe → exogame Hilfs- und Kultgemeinschaft nicht-verwandter Familien.

Produkte: wenig Weizen, Raps (Öl), Gerste als Brotgetreide (Chapati), für's Bier (Chang), gegessen vor allem als Tsampa = Gerstenmehl, mit Molke, Wasser, Buttertee oder Chang gemixt. Tierzucht: Yak, Dzo, Esel, Ziege (Pashmina > Cashmere-Wolle), Schafe.

Religionen: tibetischer Buddhismus, (mehrheitlich schiitischer) Islam, wenige Hindus und Christen. Rund 60 buddhistische Klöster, fast ausschliesslich für Mönche (5000 ? nicht alle leben zölibatär); Nonnen (200 ?). Traditionell ging oft der jüngste Sohn ins Kloster; als Banday (Alter ca. 8 Jahre) im Haus des Lehrers lebend, lernt er die tibetische Hoch-Sprache, Opferkuchen zu formen und ähnl.; nach 2 Jahren zum Getsul = Novize (26 Regeln); wird mit etwa 20 Jahren Gelong / Mönch / "Lama" (253 Regeln; weniger gebildete > Koch, Handwerk // 353 Regeln für Nonnen!); einzelne studieren weiter (nur in Indien möglich, z.B. in Sarnath bei Benares oder in Dharamsala / Himachal Pradesh, dem Exil-Domizil des Dalai Lama) und werden "Geshe" / Doktor der Theologie.